



APUS BIRDING
Beobachten & Fotografieren

Seeland und Yverdon, Schweiz

31. August bis 01. September 2024

Reiseleiter: Michael Straubhaar und Christian Roesti (Chauffeur)



Limikolen, Wasservögel und Zugvögel



Naturschutzgebiet in Yverdon-les-Bains an der Mündung des Mujons (Foto: Michael Straubhaar)

Einleitung Allgemein: Im Seeland und rund um den Neuenburgersee gibt es Ende August sehr gute Gebiete, um Vögel und den herbstlichen Vogelzug zu beobachten. An der Seepromenade von Yverdon (VD), zwischen der Thièle und dem Mujon, können wir viele Enten, Kormorane, Watvögel und Seeschwalben beobachten. Seltener Arten wie das Tüpfelsumpfhuhn oder die Trauerseeschwalbe sind hier am südwestlichen Ende des Neuenburgersees ebenfalls möglich. Oft jagen auch Flusseeschwalben oder sogar die seltene Weissflügelseeschwalbe über dem See. In den Schlammflächen am Schilfrand kann man die Wasserralle entdecken.

Vom 31. August bis zum 01. September 2024 unternehmen wir eine aufregende Vogelbeobachtungstour durch das Seeland. Wir erkunden die faszinierende Vogelwelt des Seelands und des südlichen Ufers des Neuenburgersees. Unsere Reise beginnt in Bern und führt uns zu verschiedenen Naturschutzgebieten, in denen wir eine Vielzahl spannender Vogelarten entdecken. Von Turteltauben und Rohrweihen bis hin zu Tüpfelsumpfhuhn und Habicht erleben wir eine beeindruckende Vielfalt. Das Wetter ist fast zu gut, so dass nur wenige Zugvögel gezwungen sind, zu rasten. Die Exkursion endet mit 97 dokumentierten Vogelarten, vielen Libellen- und einigen speziellen Heuschreckenarten.

Fotos: Die Fotos wurden alle auf der APUS BIRDING-Reise nach Yverdon und ins Seeland Ende August 2024 aufgenommen.

Titelbild: Lebensraum des Purpurreihers in Chavornay, aus dem Hide fotografiert (Christian Roesti)

31.08.2024: Die Turteltauben sitzen in den Bäumen der Krümme

Um 08:15 Uhr fahren wir pünktlich von Bern Richtung Seeland. Der erste Halt ist bei der Krümme (FR), wo wir Erich aufschnappen. Der erste Stopp entpuppt sich als super Ort für die Turteltaube. Bis zum Schluss sehen wir etwa 10 Turteltauben, davon sechs auf einem abgestorbenen Baum, ungefähr genau gleich wie auf der letztjährigen Reise! Mehrmals fliegen 2-3 Bekassinen über das Feuchtgebiet. Die Goldammern sitzen immer wieder zuoberst auf die Büsche. In der Hecke hinter dem Tümpel sitzt ein Neuntöter auf Ansitz. Es hat immer wieder Rotmilane, und ein Individuum im Gegenlicht mit fehlenden, äusseren Schwanzfedern sorgt für Diskussionen, aber es ist kein Schwarzmilan. Der nächste angesagte Schwarzmilan ist auch keiner, sondern eine hoch durchziehende Rohrweihe! Die Wetterbedingungen sind warm, wenn nicht zu sagen heiss, und es hat kaum Wolken. Wir können schön eine Schafstelze beobachten, die sich auf der Strasse putzt, ein Baumpieper fliegt mehrere Male rufend auf. Nach der Krümme fahren wir über Ins nach Witzwil, wo wir zur Fruchtschür spazieren. Es hat immer wieder Braunkehlchen auf den Sonnenblumen und mehrere Neuntöter. Feldsperlinge fliegen von den Feldern in die Hecken und zurück.



Ein Admiral tankt Sonne bei der Naturschutzgebietstafel der Krümme (Foto: Monika Samer)



Braunkehlchen auf der höchsten Sonnenblume (Foto: Monika Samer)

In der Fruchtschür hat es sehr viele Heurollen, aber wir sehen gerade noch in den Giebel, wo die Schleiereule sitzt.



Die Schleiereule in der Fruchtschür (Foto: Christine Zimmermann)



Laut Erich der schönste Star von je! (Foto: Monika Samer)



Junger Neuntöter bei Witzwil (Foto: Monika Samer)

Beim Zurückgehen sehen wir einen Steinschmätzer auf dem Weg. Nach dem Spaziergang bei der Fruchtschür fahren wir ins Naturschutzzentrum La Sauge. Hier können wir bei den Picknicktischen gemütlich essen und einen Kaffee trinken. Danach wandern wir auf der linken Dammseite ins Naturschutzgebiet. Es hat viele Vögel, aber die meisten sind Kormorane, Mittelmeermöwen und Enten,

darunter die meisten Stock- und Schnatterenten. Wegen den schönen Wetterbedingungen hat es kaum spezielle Vogelarten, es rufen zwischendurch 1-2 Grosse Brachvögel.



Auf dem Damm findet Michu eine Raupe des Mittleren Weinschwärmers (Foto: Michael Straubhaar)



Im Fanel hat es viele Kormorane, Mittelmeermöwen und Enten, aber kaum Spezialitäten (Foto: Christian Roesti)

Nach dem warmen Rückweg auf dem Damm fahren wir mit dem Bus über die Autobahn nach Yverdon (VD), wo wir bei der Mündung des Mujons beobachten. Wir sind nicht allein, Jean-Claude Muriset, der jeden Tag da ist, ist natürlich auch heute anwesend. Beim Strand hat es einen nahen Sandregenpfeifer, und ein Flussuferläufer sitzt auf einem Pfosten. Unter den Enten hat es einige Knäkenten. Plötzlich sehen wir auf den Bojen eine Flusseeeschwalbe (die erste für Irene im Jahr 2024) und es fliegen fünf Trauerseeschwalben vorbei, leider landen sie etwas weit weg im See.

Im Hotel La Prairie hat es eine Hochzeitsgesellschaft, die Musik begleitet uns bis in die Nacht. Das Abendessen im Viersternehotel ist hervorragend. Als die Musik am Morgen aufhört, werden einige von einer Auseinandersetzung zweier Steinmarder geweckt.



Typisches Bild bei der Mujonmündung; Stockenten und ein Graureiher (Foto: Monika Samer)



Beim Beobachten in Yverdon am See an der Mündung des Mujons (Foto: Michael Straubhaar)



Am See an der Mündung des Mujons (Foto: Ruth Grünenfelder)



Silberreiher am Strand (Foto: Hanspeter Amstutz)

01.09.2024: Der Baumfalke im Angriffsmodus

Um 6:00 Uhr stehen wir vor unserem Hotel beim Bus, es ist noch dunkel. Wir fahren noch einmal zur Mündung des Mujons. Gut versteckt im Schilf sehen wir die Wasserralle und später entdeckt Michu zur Freude aller auch das erhoffte Tüpfelsumpfhuhn. Dieses können wir immer wieder und lange beobachten, einmal zusammen mit zwei Eisvögeln im selben Fernglasausschnitt. Wir entdecken viele Amseln und eine Singdrossel, die am Strand auf Nahrungssuche kommen. Die dominierenden Vögel sind die vielen Blässhühner, Kormorane und Höckerschwäne, es gibt auch einige Nilgänse. Unter den Enten hat es Stock-, Schnatter-, einige Kolben-, Reiher- und Tafelenten und die kleinen Krickenten. Plötzlich jagt ein junger Habicht vor uns durch und die vielen Vögel werden aufgeschreckt, es ist sehr eindrücklich. Leider sitzt er nur kurz ab, bevor er wieder weiterjagt. Nach einem ausgiebigen Frühstück um 08:30 Uhr räumen wir die Zimmer und fahren nach Chavornay (VD). Dieses Naturschutzgebiet «Creux de terre» erweist sich als wunderschön. Leider hat es wegen dem schönen Wetter keinen Zugstau und es ist relativ ruhig.



Blick aus dem Hide in Chavornay (Foto: Christian Roesti)

Ein Purpurreiher fliegt kurz über das Schilf, landet aber versteckt. Es hat eine Knäkente und Löffelenten und ansonsten ist es eher ruhig. Vor dem Hide fliegen die Grosse Königslibelle (*Anax imperator*) und die Feuerlibelle (*Crocothemis erythrea*) über das Wasser. Ausserhalb des Hides sehen wir plötzlich wiederum einen jungen Habicht, der von einem Baumfalken attackiert wird. Nur wenig später liefern sich ein Baum- und ein Turmfalke eine Luftschlacht, ein herrliches Spektakel. Vom anderen Turm aus, dem «Kopfanschlagturm» sehen wir nicht viel ausser Schilf, aber einen hoch kreisenden Wanderfalken. Der Purpurreiher fliegt nochmals auf und als wir gehen wollen, zieht eine junge Rohrweihe ihre Kreise über dem Schilf. Beim Zurückgehen sehen wir noch den Dickkopf-Grashüpfer (*Euchorthippus declivus*). Danach fahren wir nach Champ-Pittet an den Neuenburgersee zurück, wo wir beim Pro Natura Zentrum eine Pause einlegen und picknicken. Im Garten des Zentrums mit den Teichen hat es viele Libellen, darunter die Blaugrüne Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*), die Grosse Heidelibelle (*Sympetrum striolatum*) und als Highlight die Zarte Rubinjungfer (*Ceragrion tenellum*). Vom Beobachtungsturm aus haben wir eine super Aussicht auf die kleine Lagune. Es hat einen Haubentaucher mit drei noch erstaunlich kleinen Jungvögeln und der Eisvogel sitzt immer wieder auf dem Schilf ab! Plötzlich fliegt eine männliche Zwergdommel über die Lagune, es können sie alle schön sehen. Leider müssen wir uns fast etwas losreissen, wir hätten noch lange beobachten können. Über Yverdon, wo einige auf den Zug gehen, fahren wir nach Bern zurück, wo wir uns bei der Welle beim Bahnhof verabschieden. Vielen Dank für diese super Reise, es hat einmal mehr Spass gemacht.



Wolkenspiel in Chavornay (Foto: Ruth Grünenfelder)



Männchen der Zarten Rubinjungfer im Garten des Pro Natura Zentrums Champ-Pittet (Foto: Hanspeter Amstutz)



Grünfrosch im Garten des Pro Natura Zentrums Champ-Pittet (Foto: Monika Samer)



Westliche Weidenjungfer im Garten des Pro Natura Zentrums Champ-Pittet (Foto: Monika Samer)



Krickente in der Bucht des Mujons (Foto: Monika Samer)

Vielen Dank an alle!

Michael und Christian, 9. September 2024

APUS BIRDING Beobachten & Fotografieren
Reisepartner von AG Traveltrend

Muristrasse 89, 3006 Bern

Seeland und Yverdon 2024

Orte

Samstag, 31.08.

Krümml

Fruchtschür

Fanel

Yverdon (Mujon)

Sonntag, 01.09.

Yverdon (Mujon)

Chavornay

Champ-Pittet

Nr.	Artname		
1	Höckerschwan	1	1
2	Graagans	1	1
3	Nilgans	1	1
4	Rostgans		
5	Brandgans		
6	Stockente	1	1
7	Schnatterente	1	1
8	Löffelente	1	1
9	Krickente	1	1
10	Knäkente	1	1
11	Tafelente		1
12	Kolbenente	1	1
13	Moorente		
14	Reiherente		1
15	Schellente		
16	Pfeifente	1	1
17	Gänsesäger		
18	Zwergtaucher	1	1
19	Haubentaucher	1	1
20	Kormoran	1	1
21	Zwergscharbe		
22	Nachtreiher		
23	Seidenreiher		
24	Silberreiher	1	1
25	Zwergdommel		1
26	Kuhreiher		
27	Graureiher	1	1
28	Purpureiher		1
29	Weissstorch	1	
30	Schwarzstorch		
31	Rotmilan	1	1
32	Schwarzmilan		
33	Rohrweihe	1	1
34	Mäusebussard	1	1
35	Sperber		
36	Habicht	1	1
37	Turmfalke		1

38	Baumfalke	1	1
39	Wanderfalke		1
40	Wasserralle		1
41	Teichhuhn	1	1
42	Blässhuhn	1	1
43	Tüpfelsumpfhuhn		1
44	Sandregenpfeifer	1	1
45	Mornellregenpfeifer		
46	Kiebitz		
47	Kampfläufer	1	
48	Steinwälzer		
49	Alpenstrandläufer		
50	Sichelstrandläufer		
51	Zwergstrandläufer		
52	Temminckstrandläufer	1	
53	Bruchwasserläufer		
54	Waldwasserläufer	1	
55	Flussuferläufer	1	1
56	Grünschenkel	1	1
57	Grosser Brachvogel	1	
58	Bekassine	1	1
59	Lachmöwe	1	1
60	Mittelmeermöwe	1	1
61	Flusseeschwalbe	1	
62	Trauerseeschwalbe	1	
63	Strassentaube	1	
64	Hohltaube	1	
65	Ringeltaube	1	1
66	Türkentaube	1	1
67	Turteltaube	1	
68	Mauersegler		
69	Alpensegler	1	
70	Schleiereule	1	
71	Eisvogel	1	1
72	Bienenfresser		
73	Grünspecht		1
74	Buntspecht	1	
75	Mittelspecht		
76	Feldlerche		
77	Uferschwalbe	1	
78	Rauchschwalbe	1	1
79	Mehlschwalbe	1	1
80	Bachstelze	1	1
81	Schafstelze	1	
82	Gebirgsstelze		

83	Baumpieper	1	
84	Zaunkönig		1
85	Rotkehlchen		1
86	Nachtigall	1	
87	Gartenrotschwanz		
88	Hausrotschwanz	1	
89	Steinschmätzer	1	
90	Braunkehlchen	1	
91	Amsel	1	1
92	Singdrossel	1	1
93	Wacholderdrossel	1	
94	Gartengrasmücke		
95	Mönchsgrasmücke	1	
96	Dorngrasmücke		
97	Klappergrasmücke	1	
98	Teichrohrsänger		1
99	Drosselrohrsänger		
100	Schilfrohrsänger		1
101	Rohrschwirl		
102	Fitis		
103	Zilpzalp	1	
104	Sommergoldhähnchen	1	
105	Grauschnäpper		
106	Trauerschnäpper		1
107	Kohlmeise	1	1
108	Blaumeise	1	1
109	Sumpfmeise	1	
110	Schwanzmeise		1
111	Bartmeise		
112	Kleiber		1
113	Gartenbaumläufer	1	1
114	Neuntöter	1	
115	Elster	1	1
116	Eichelhäher		
117	Dohle		
118	Saatkrähe	1	1
119	Rabenkrähe	1	1
120	Kolkrabe	1	
121	Star	1	1
122	Pirol		
123	Haussperling	1	1
124	Feldsperling	1	
125	Buchfink	1	1
126	Stieglitz	1	1
127	Grünfink	1	1

128	Girlitz	1	1
129	Bluthänfling	1	1
130	Kernbeisser	1	1
131	Rohrhammer	1	
132	Goldammer	1	
133	Grauammer		
	Total 97 Vogelarten gesehen	81	66
	Rotfuchs	1	
	Steinmarder		1
	Feldhase	1	
	Reh		
	Wildschwein		
	Fledermaus		1
	Grünfrosch		1
	Grosse Pechlibelle		
	Zarte Rubinjungfer		1
	Westliche Weidenjungfer		1
	Herbst-Mosaikjungfer	1	
	Blaugrüne Mosaikjungfer		1
	Grosser Blaupfeil	1	
	Grosse Heidelibelle		1
	Feuerlibelle		1
	Admiral	1	
	Postillion	1	
	Mittlerer Weinschwärmer (Raupe)	1	
	Vierpunktige Sichelschrecke	1	
	Schiefkopfschrecke	1	1
	Rote Keulenschrecke	1	
	Gemeiner Grashüpfer		
	Waldgrille		
	Dickkopf-Grashüpfer		1
	Gesehen = 1		
	Gehört = 1		
	Grün neu im 2024		
	Rot: im 2023 gesehen im 2024 nicht		